

PROGRAMM 2024

“Quo vadis: saxa loquuntur?”

04.04.2024 manroland

16:00 h Möglichkeit der Besichtigung bei manroland
19:00 h Empfang bei manroland

05.04.2024 Haus der Stadtgeschichte

09:00 h Registrierung
09:15 h Begrüßung
09:30 h Vortrag Dr.J.Eichenauer (Anfänge der Lithographie in Offenbach)
10:00 h Panorama 1 (2 Beiträge 50,3) u. Stangenpresse
10:30 h Kaffeepause
11:00 h Panorama 2 (5 Beiträge 9, 4,8,17,23) u. neue Druckwerkstatt
12:30 h Mittagessen
13:30 h Panorama 3 (5 Beiträge 25,30,37,14,43) u.neue Druckwerkstatt
15:00 h Kaffeepause
15:30 h Panorama 4 (6 Beiträge 47,49,11,16,21/22,54)
17:00 h Diskurs der Thesen und Präsentationen
17:30 h Pause
18.30 h Transfer zum gemeinsamen Abendessen

06.04.2024 Hochschule für Gestaltung

09:00 h Panorama 5 (6 Beiträge 6,46,24,26,28,33)
10:30 h Kaffeepause
11:00 h Panorama 6 (6 Beiträge 34/35,36,44,51,52)
12:30 h Mittagessen
13:30 h Vortrag Lorena Pradal (Lithographie in Argentinien)
14:00 h Vortrag Dr. Sandra Szir (Globaler Lithographie-Transfer)
15:00 h Kaffeepause
15:30 h Abschlussdiskussion
17:00 h Abreise

THESEN ZUR LITHOGRAPHIE

1. Gegenwärtig gibt es weltweit nur noch wenige Experten, die berufliche Erfahrung in der historischen Drucktechnik besitzen. Um dem Verlust des noch vorhandenen Wissens entgegen zu wirken, sind Weitergabe und Dokumentation des materiellen und immateriellen Erbes notwendig.
2. Obwohl die Herstellung einer Lithographie im Gegensatz zu anderen künstlerischen Techniken sowohl fachlich als auch zeitlich einen sehr hohen Aufwand erfordert, wird der Wert allgemein nicht wahrgenommen. Es ist daher notwendig, Kunstexperten, Sammler, Museen, Galeristen und Kunstkritiker davon zu überzeugen, dass Handabzüge von Lithographien wie Originale anzusehen sind.